

Auf den Spuren der Pilze

Seltene Exemplare bei Wanderung entdeckt

Etwa 20 interessierte Mitglieder des im Vorjahr neu gegründeten Vereins „Pilzfreunde Landshut“ trafen sich am Samstagvormittag zu einer Sommerpilz-Exkursion. Vom Startpunkt Gstaudach nahe Altdorf aus führte die Wanderung ins Klosterholz und es dauerte nicht lange, bis die ersten Exemplare gesichtet wurden. Gefunden wurden beispielsweise der graue Wulstling und ein frühes Perlpilzexemplar, so dass die unterschiedlichen Bestimmungsmerkmale auch im Hinblick auf den giftigen Verwechslungspartner Pantherpilz anschaulich dargestellt werden konnten. Auch der bei Speisepilzsammlern begehrte Steinpilz ließ sich ebenso wie der flockenstielige Hexenröhrling entdecken. Genauso wurden weniger

bekanntere Arten von Schleimpilzen bis zu Baumporlingen besprochen. Besonders begeistert zeigten sich die Teilnehmer von der von weitem durch den Geruch wahrnehmbaren Stinkmorchel, die erstaunlicherweise in ihrem Frühstadium als sogenannte Hexenei schmackhaft ist. Bei jedem Fund gab es eine fachliche Analyse und der Vorsitzende und Pilzsachverständige, Alfred Hussong, erklärte anhand der gefundenen Pilze die unterschiedlichen Bestimmungsmerkmale.

Die Pilzfreunde freuen sich weiterhin über neue Mitglieder. Weitere Informationen bietet die Homepage www.pilzfreunde-landshut.de. Der nächste Vereinsabend findet am Dienstag, 14. Juli, um 19 Uhr im Gasthaus Betz in Oberglaim statt.



Die Teilnehmer lernten viel Neues über die heimische Pilzwelt.